

E. A. - 2440



Sechste Rechenschaft

von der

Beschaffenheit und dem Fortgange

der

Armen = Versorgung = Anstalten

in Riga

und der dabei stattgefundenen

Einnahme und Ausgabe der Armenkasse.

Riga's wohlthätigen Einwohnern

abgelegt

von Armen = Direktorium

für das

Jahr 1812.

Auf Verfügen des Allerhöchst verordneten Rigaischen Armen = Direktoriums abgedruckt.

Riga 1813,

gedruckt bei Wilhelm Ferdinand Häcker,
privilegirtem Stadt = Buchdrucker.

Zehn Jahre sind nun seit der neuen Organisation des Armenwesens verfloßen. Was in den letzten neun Jahren durch eine besser geleitete und geordnete Wohlthätigkeit Gutes erzwengt worden, haben die abgelegten Rechenschaftsberichte gezeigt. In wiefern auch im zehnten Jahre die Wünsche unserer patriotischen Armenfreunde erfüllt, und welches am Schlusse des Decenniums die Aussichten für die Zukunft sind, möge nun die sechste dem Publikum abzuliegende Rechenschaft darthun.

Was zuvörderst die Armenhäuser, das Georgen-Hospital, das Nicolai-Armen-, Kranken- und das Russische Armen-Haus betrifft, so sind zwar im Ganzen keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen, jedoch die Zahl der in diesen Anstalten verpflegten Armen um Vieles vergrößert worden. Dieß zeigt uns eine Vergleichung der vorigjährigen Tabelle mit der diesjährigen. Im verfloßenen Jahre wurden nämlich 1173, im gegenwärtigen aber 1353, mithin 180 Personen mehr in den genannten Armenhäusern verpflegt. Ein Umstand, aus dem man bei der stattgefundenen Theuerung sich leicht erklären kann, weshalb auch die Kosten dieser Armenanstalten eine ungleich größere Summe betragen mußten. Um jedem Einwurfe, warum man bei der gesunkenen Einnahme, und trotz des beengten Lokals der Armenhäuser, die Zahl der Ver-

pflegten vergrößert habe, vorzubeugen, darf die Armenverwaltung nur an jene, uns noch in zu frischem Andenken gebliebene Zeit erinnern, in der es nicht nur der Zahl, sondern auch den äußern Umständen nach Bedürftigere, als in den frühern Jahren gab. Die Humanität gebot hier zu helfen, so lange man noch helfen konnte.

Die in dem Jahre 1812 noch stattgefundenen Baukosten des neuen Russischen Armenhauses haben wir mit Hülfe der zu diesem Zweck eingegangenen Beiträge bestritten. Der bei der Jubelfeier ernannten Comité verdanken wir zu diesem Behuf 4000 Rubel B. Assign., welche in der Rechnung unter den Geldgeschenken mit 801 Rthlr. 49 Ferd. angeführt stehen. Eine unserer geschäftstesten Gesellschaften, die Musse, brachte zu gleichem Zweck die Summe von 1 Duf. und 1560 Rubel B. A. zusammen, wodurch denn die Armenverwaltung in Stand gesetzt ward, dem Podrät-schick die ihm noch zukommenden Rückstände zu bezahlen. Was sonst noch in der Rechnung unter Reparaturkosten beim Kranken- und Russischen Armen-Hause aufgeführt steht, ist für Errichtung eines Apparcements, Graben eines Brunnens, und Ausbesserung eines Schornsteins aufgegangen.

Im Entbindungshause blieben am Schlusse des Jahres 1811 nach
3 Schwangere.

Es kamen 1812 ein 58 —

zusammen 61 Schwangere.

Geboren wurden 36 Knaben, worunter 1 Paar Zwillinge und 2 Todee; und 24 Mädchen, worunter 1 todtes. Ein Mädchen wurde während dem Abbrennen der Vorstädte auf der Sandpforte gefunden, in die Anstalt gebracht und versorgt. Zwei Schwangere verließen das Haus, ohne ihre Entbindung abzuwarten, indem sie sich nur während des Brandes dahin geflüchtet hatten. Eine Wöchnerin starb zehn Stunden nach einer äußerst schweren Geburt. Am letzten Dezember 1812 war das Haus leer.

Was die von der Armenverwaltung versorgten Kinder anbetrifft, so blieben

den 31. Decbr. 1811 nach 79 Knaben, 76 Mädchen, zusammen 155 Kinder.

Im J. 1812 kamen hinzu 13 — 9 — — 22 —

92 Knaben, 85 Mädchen, zusammen 177 Kinder.

Davon wurden den Anver-

wandten zurückgegeben 1 — 1 — — 2 —

Gestorben sind " " " 5 — 6 — — 11 —

Bleiben nach 86 Knaben, 78 Mädchen, zusammen 164 Kinder.

Bekanntlich vereinigten sich Ein Wohlthäter Rath und die hiesige Bürgerschaft dahin, daß die Renten der Rigischen Handlungskasse dem neuerrichteten Armen-Directorium auf zehn Jahre zugesichert werden sollten. Diese Vereinbarung erhielt durch den namentlichen Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät vom 14. November 1802 die Allerhöchste Bestätigung. Nachdem vom damaligen Herrn General-Gouverneur, Fürsten Golitzin, approbirten Plan, erhielten die Armen-Anstalten eine so große Ausdehnung, daß die Renten von der Handlungskasse um so eher aufgehen mußten, als nicht nur bei der letzten Handelsstille die Bewilligungsgelder von der über See handelnden Kaufmannschaft; und die halbjährigen Subscriptionen der hiesigen Einwohner spärlicher ausfielen, sondern auch andere Einnahmen, namentlich die der Armenkasse aus den Quarantaine-Geldern zu zahlenden 3000 Rthlr., auf welche das Armen-Directorium bei seiner Gründung mit Gewißheit zu rechnen glaubte, gänzlich ausblieben. Da nun die Renten von der hiesigen Handlungskasse nur bis Ende 1812 zugesichert waren, die Armenanstalten; indeß ohne diese einzige sichere Einnahme nicht bestehen konnten, so traf die Armenverwaltung dieserhalb die nöthigen Vorkehrungen. Eine Löbl. Bürgerschaft großer Gilde entschied nach Stimmen-Mehrheit dahin, daß jährlich zehntausend Rubel S. M. von denen bei der Handlungskasse eingehenden Renten dem Armen-

Directorio zur Verwendung auf die Armenanstalten übergeben, und diese Auszahlung auf drei nach einander-folgende Jahre, von 1813 gerechnet, vorläufig festgesetzt werden möge, worauf Ein-Wohler Kath dieses Sentiment der Bürgerschaft Sr. Durchlaucht, dem damaligen Herrn Militair-Gouverneur, General von der Infanterie, mehrerer hohen Orden Ritter Fürsten Labanow-Kostowsky unterlegte. Auf die von Sr. Durchlaucht hierauf gemachte Vorstellung wurde dem Armen-Directorio eröffnet: „daß Sr. Kaiserl. Majestät die Bestimmung der Minister-Comité, daß, da die Renten von dem Kapital der Rigischen Handlungskasse „bereits ihre Bestimmung hätten, selbige zu keinem andern Zwecke verwandt werden dürften, Allerhöchst zu approbiren geruhet.“ Auf die von der Armenverwaltung hierauf zu verschiedenenmalen gemachten Unterlegungen ist höhern Orts noch keine Resolution eingegangen.

Wer die ausgebreitete Haushaltung solcher Armenanstalten kennt, und dabei weiß, welche Kosten zur Bestreitung der ökonomischen Angelegenheiten erforderlich sind, wird leicht begreifen, in welche sorgenvolle Lage die Armenverwaltung durch das mögliche Wegfallen der Renten von den Kapitalien der Handlungskasse versetzt ward, und noch mehr gegenwärtig versetzt ist. Der Direction wurde es daher Pflicht, überall einzuschränken, wo nur Einschränkungen zu treffen irgend möglich war. Obwohl es die Armenverwaltung hart dünkte, so mußten doch mit dem September 1812 die wöchentlichen und monatlichen Pensionen für Hausarme, bis auf wenige Ausnahmen, gänzlich aufhören. In der Enbindungs-Anstalt würden seit dieser Zeit zwar noch Schwangere aufgenommen, jedoch nur, um ihre Entbindung abzuwarten, nicht aber, um die Kinder zu versorgen, welches ohnehin schon, seit einige überdünasche Gegenden von feindlichen Truppen besetzt waren, wegen Mangel an Ammen an sich nicht möglich war. Auf diese Weise wurden daher die Kosten für Erziehung älternloser und armer Kinder gekürzt, und es möglich gemacht, zunächst noch die Armenhäuser unterhalten zu können. Ohngeachtet nun die Ren-

ten von der Handlungskasse für das Jahr 1812 noch fortbauerten, ohngeachtet der überall getroffenen Einschränkungen, sah indeß die Armenkasse bei Jahreschluß sich zu einer Anleihe von 1785 Rubln. 25 Fern, und 382 Rub. 92 Kop. S. M. genöthigt, womit denn das Deficit in der Ausgabe gedeckt ward.

Wollen wir nun die einzelnen Zweige der vorigjährigen Einnahme beleuchten, so werden wir finden, daß das gegenwärtige Jahr der Armenverwaltung die Aussicht auf eine noch ungleich sorgenvollere Lage giebt, als das letztverflossene Jahr war.

Grundgelber, und die Einnahme aus der Schenkereikasse, können seit dem Brande unserer Vorstädte nicht mehr so bedeutend ausfallen, da gerade die meisten Grundplätze und Schenken in den Vorstädten gelegen waren. Die monatlich bestimmten Almosen sind von Jahr zu Jahr spärlicher eingekommen, die Renten von der Handlungskasse fallen gänzlich weg, und an Geldgeschenken und milden Gaben können wir ohnmöglich je ein so einträgliches Jahr, wie das zuletzt verflossene, erwarten. Mit dankbarem Gefühl nennen wir die Comité zur Vertheilung der bei der Jubelfeier gesammelten Beiträge. Sie allein gab die Summe von 22000 Rubel B. Assign. Zehntausend Rubel wurden dem Armen-Directorio, zehntausend der Entbindungs-Anstalt, und zweitausend dem Krankenhaus zum bleibenden Kapital verliehen. So weise die Comité diese Beiträge vertheilte, eben so weise war sie auch in ihren fernern Bestimmungen. Diese Summe ward nämlich in Silber-Rubel umgesetzt, und für den Verkauf Pfandbriefe mit 20 Procent Gewinn angekauft. Zum Erhalt der Pfandbriefe mußte das Armen-Directorium eine kleine Summe bezahlen, wozu denn die von einer Ungenannten als Kapital verliehenen 50 Rubel S. M. mit verwandt wurden. Was für zurückgezahlte Kapitalien und für den Verkauf des alten Russischen Armenhauses in dieser Rechnung angeführt steht, fällt natürlicherweise im gegenwärtigen Jahre weg, und

sonach möchte die Armenkasse um etwa 19000 Kthlr. weniger im Jahre 1813 einnehmen, als sie 1812 eingenommen. Die Pensionen für Hausarme und Kinder, und unter den Armenhäusern zunächst das Krankenhaus, eine Anstalt, auf welche stolz zu seyn das Armen-Directorium ein Recht hatte, werden als nothwendige Folge dieses Deficits völlig eingehen müssen, wenn der gute Zweck nicht noch zeitig Unterstützung findet, und thätige Mitwirkung von Seiten der vermögenderen Einwohner der Stadt sich mit den Mühen und Wünschen der Armenverwaltung vereint.

Doch wir bauen auf die Kaiserliche Huld und Gnade, wir bauen auf Euch, wohlthätig gesinnte Einwohner dieser Stadt. Unter Euren Augen sah Ihr das gute Werk emporkommen und gedeihen; Ihr werdet und könnt es nicht wollen, daß es jetzt schon ende. In dem Sinne Eurer frommen Vorfahren werdet auch Ihr, theure Mitbürger, das schon gestiftete Gute erhalten und befördern!

S u m m a r i s c h e r B e r i c h t

von den versorgten Armen, welche im Jahre 1812. in den unter Aufsicht des Armen-Directoriums stehenden Anstalten verpflegt, oder als Kranke behandelt worden.

| | Im Georgen-Hospital. | | Im Nicolai-Armenhause. | | Im Russischen Armenhause. | | Im Krankenhause. | | Summa. | | Haupt-Summa. Personen. |
|---|----------------------|-----------|------------------------|------------|---------------------------|------------|------------------|------------|------------|------------|---------------------------|
| | Männer. | Weiber. | Männer. | Weiber. | Männer. | Weiber. | Männer. | Weiber. | Männer. | Weiber. | |
| Den ersten Januar 1812. befanden sich | 17 | 66 | 73 | 98 | 36 | 118 | 39 | 58 | 165 | 340 | 505 |
| Im Jahre 1812. sind aufgenommen | 6 | 8 | 33 | 50 | 14 | 19 | 299 | 419 | 352 | 496 | 848 |
| Zusammen | 23 | 74 | 106 | 148 | 50 | 137 | 338 | 477 | 517 | 836 | 1353 |
| Im Jahre 1812. sind gestorben | 2 | 10 | 28 | 41 | 8 | 14 | 27 | 28 | 65 | 93 | 158 |
| Mit Zeichen des Todes ins Krankenhause gekommen und gestorben | — | — | — | — | — | — | 26 | 25 | 26 | 25 | 51 |
| Aus dem Krankenhause als genesen entlassen | — | — | — | — | — | — | 239 | 360 | 239 | 360 | 599 |
| Entlassen aus verschiedenen Ursachen | — | — | 22 | 9 | 3 | 2 | — | — | 25 | 11 | 36 |
| Entlaufen | — | — | 3 | — | — | — | — | — | 3 | — | 3 |
| Aus dem Krankenhause als unheilbar entlassen | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | 1 | 1 |
| Zusammen | 2 | 10 | 53 | 50 | 11 | 16 | 292 | 414 | 358 | 490 | 848 |
| Bleiben den 1. Januar 1813. zur Verpflegung und resp. Cur | 21 | 64 | 53 | 98 | 39 | 121 | 46 | 63 | 159 | 346 | 505 |

Rechnung

über die

Einnahmen und Ausgaben

der

Armen-Versorgungs-Anstalt

vom Jahre 1812.

Einnahmen.

| | Duf. | Rthlr. | Ferd. | Rb. S. | Rop. | Rb. B. | Rop. |
|--|------|--------|-------|--------|------|--------|------|
| Saldo vom Jahre 1812, bestehend in 2 Pfandbriefen der verbundenen Livländischen Güterbesitzer 2000 Rthlr. | | | | | | | |
| Fünf Obligationen 500 Rb. S. 3400 — | | | | | | | |
| Baarer Bestand 314 — 62 Ferd. | | | | | | | |
| A. An Renten | — | 5714 | 62 | 500 | — | — | — |
| | — | 1772 | 72 | — | — | — | — |
| B. An Grundgeldern | — | 892 | 41 | — | — | — | — |
| C. An monatlich bestimmten Almosen | — | 2079 | 52 | — | — | 135 | — |
| D. An wechselnden Almosen = Einflüssen: | | | | | | | |
| a) aus den Schaalen 448 Rthlr. 42 Ferd. | | | | | | | |
| b) Klingelbeutelabfindungsgelder 156 — | | | | | | | |
| c) von den Erufen, Skutken und Eschollen 63 — 28 — | | | | | | | |
| d) aus den Armenbüchern 4 — 53 — | | | | | | | |
| e) aus den Armenblöcken 55 — 28 — | | | | | | | |
| | — | 727 | 71 | — | — | — | — |
| E. Von der Schenkerei-Kasse | — | 4384 | — | — | — | — | — |
| F. Von der Handlungs-Kasse 13000 Rub. S. oder | — | 10489 | 17 | — | — | — | — |
| G. An Bewilligungsgeldern von der über See handelnden Kaufmannschaft | — | 4366 | 43 | — | — | — | — |
| H. An zufälligen Einkünften: | | | | | | | |
| a) an Agio 25 Rthlr. 54 Ferd. | | | | | | | |
| b) eingefandte Strafgelder 815 — 40 — | | | | | | | |
| c) aus den Nachlässen verstorbener Hospitaliten 394 — 3 — | | | | | | | |
| d) von der vorstädt. Brand-Assecuranz für den Schaden eines Schornsteins 9 — | | | | | | | |
| e) aus dem Verkauf eines Exemplars der Bonhomen — — 40 — | | | | | | | |
| | — | 1244 | 37 | — | — | — | — |
| I. An Legaten und Vermächtnissen | — | 364 | — | — | — | — | — |
| K. Arbeitslohn aus dem Nicolai-Armenhause | — | 80 | 19 | — | — | — | — |
| L. An Geldgeschenken, milden Gaben und Beiträgen zum Bau des neuen Russischen Armenhauses | 1 | 3411 | 51 | — | — | 1710 | — |
| Transport | 1 | 35527 | 65 | 500 | — | 1845 | — |

A u s g a b e n

| | Duf | Rthlr. | Ferd. | Rb. G. | Rop. | Rb. W. | Rop. |
|---|-----|--------|-------|--------|------|--------|------|
| I. Für Besoldungen | — | 2587 | — | — | — | — | — |
| II. Unterhaltungskosten: | | | | | | | |
| 1) des Georgen-Hospitals | | 2443 | 26 | — | — | — | — |
| 2) des Nicolai-Armenhauses | | 1175 | — | — | — | — | — |
| 3) des Kraukenhauses | | 5624 | — | — | — | — | — |
| 4) des Russischen Armenhauses | | 1058 | — | — | — | — | — |
| 5) für Mehl und Brod fürs Georgenhospital, Nicolai-Armens- und Krankenhaus gemeinschaftlich | | 1375 | — | — | — | — | — |
| | — | 15541 | 52 | 1058 | 58 | 1175 | — |
| III. Almosen-Verwendung: | | | | | | | |
| A. aus der Schenkereikasse | | 3819 | 40 | — | — | — | — |
| B. aus der Hauptkasse | | 2962 | — | — | — | — | — |
| | — | 6782 | 6 | — | — | — | — |
| V. Verschiedene Beihilfe: | | | | | | | |
| a) für Begräbnißkosten und Särge | | 65 | 54 | — | — | — | — |
| b) Mierhe für Arme | | 18 | — | — | — | — | — |
| c) Viatica | | 5 | — | 70 | — | — | — |
| | — | 89 | 44 | — | — | — | — |
| V Die Medizinal-Werkstatt | | 1221 | 46 | — | — | — | — |
| VI. Bau und Reparaturen: | | | | | | | |
| 1) beim Krankenhaus | | 18 | — | — | — | — | — |
| 2) beim Russischen Armenhaus | | 191 | — | — | — | — | — |
| | — | 209 | — | — | — | — | — |
| VII. Buchdrucker- und Buchbinder Arbeit | | 155 | 26 | — | — | — | — |
| VIII. Für Erziehung älternloser und armer Kinder | | 2661 | 57 | — | — | — | — |
| IX. Rückständige Baukosten des neuen Russischen Armenhauses | | 911 | 16 | — | — | 1962 | 50 |
| X. Zurückgezahlte Anleihe | | — | — | 776 | 39 | — | — |
| Transport | — | 29959 | 7 | 1854 | 97 | 3137 | 50 |

Ausgaben.

| | | Duf. | Rthlr. | Ferd. | Rb. S. | Kop. | Rb. B. | Kop. |
|---|--|------|--------|-------|--------|------|--------|------|
| | Transport | — | 29939 | 7 | 1854 | 97 | 3137 | 50 |
| 5 | XI. Vermische besondere Ausgaben: | | | | | | | |
| | a) Renten " " " " " 136 Rthlr. 46 Ferd. | | | | | | | |
| | b) Vergütung für die eingestellte Büchsen- sammlung " " " " 110 — | | | | | | | |
| | c) für Stempel-Papier, Translate und ge- habte Gerichtskosten " 25 — 26 — | | | | | | | |
| | d) Zuschuß zur Cassa der Entbindungsan- stalt " " " " 1046 — 77 — | | | | | | | |
| | | — | 1318 | 69 | — | — | — | — |
| 5 | Sämmtliche Ausgaben " | — | 31258 | 76 | 1834 | 97 | 3137 | 50 |
| | für angekaufte Pfandbriefe " " " " | — | 2232 | — | — | — | — | — |
| | in Reichsbataen verwechselt " " " " | — | 1128 | 33 | — | — | 150 | — |
| | in Silber-Rudeln verwechselt halb: | | | | | | | |
| | 1) in 6 Pfandbriefen der verbundenen Livland. Güterbesitzer 3750 Silb. Rub. " 2000 Rthlr. | | | | | | | |
| | 2) in 5 Obliga- tionen " " 500 — 3400 — | | | | | | | |
| | | — | 5400 | — | 4250 | — | — | — |
| 5 | Summa | 1 | 40019 | 29 | 6084 | 97 | 3287 | 50 |

B e i l a g e

von denen eingeflossenen Legaten, Geldgeschenken, Beiträgen und Besendungen

f ü r s J a h r 1 8 1 2.

A. Zur Hauptkasse ist abgeliefert worden:

I. An Legaten und Vermächtnissen.

| | | |
|---|--|-----------------------------------|
| Aus dem Provingischen Testamente | 25 Rthlr. | für das Russische Armenhaus. |
| Aus dem Testamente des Kaufmanns Benjamin Whitket | 5 Rthlr. | für das Georgens Hospital. |
| Aus dem Testamente der Brigitta Meyer, geb. Elfs, | 2 Rthlr. | für das Russische Armenhaus. |
| Aus dem Testamente der sel. Wittwe Klappmeier, geb. Luplau, | 10 Rthlr. | für das Nicolai-Armenhaus. |
| Aus dem Testamente der sel. Wittwe Engel Malowsky, geb. Petersohn, | 2 Rthlr. | für das Nicolai-Armenhaus. |
| Aus dem Testamente des sel. Adam Heindr. Dloffsohn | 2 Rthlr. | für das Nicolai-Armenhaus. |
| Aus dem Testamente des sel. Caspar Peplow | 2 Rthlr. | für das Nicolai-Armenhaus. |
| Aus dem Testamente des Hansschwingers Fctbr. Kalning und seines Weibes C. D., geb. Busch, | 2 Rthlr. | für das Nicolai-Armenhaus. |
| Aus dem Testamente des Philipp Kettermann | 2 Rthlr. | für das Nicolai-Armenhaus. |
| --- | Valentin Gay-wesky | 2 Rthlr. |
| --- | Joh. Adam Habermehl | 5 Rthlr. |
| --- | Sofron Condratjus Belankin | 5 Rthlr. |
| --- | der Eva Maria Keimers | 10 Rthlr. |
| --- | des Dan. Gottlieb Beste | 2 Rthlr. |
| --- | Wlkskyen Joh. George Saalbach | 10 Rthlr. |
| --- | Joh. Fr. Ischreyt | 5 Rthlr. |
| Aus dem Moscheiskischen Testament | 1 Rthlr. | |
| Aus dem Testamente des Ferd. Laszkowsky | 2 Rthlr. | |
| --- | Joh. Michelsohn | 5 Rthlr. |
| --- | Joh. Wilh. v. Schröder | 50 Rthlr. |
| --- | Jac. h Kluge | 5 Rthlr. |
| --- | Gottfried Niedertau | 50 Rthlr. fürs Armen-Directorium. |
| --- | der Johanna Rosina Rieb | 1 Rthlr. fürs Georgens Hospital. |
| --- | der verm. Frau Bürgermeisterin von Wiedau, geb. von Grote, | 30 Rthlr. fürs Nicolai-Armenhaus. |
| --- | der Hel Emerentia Partsch | 100 Rthl. fürs Nicolai-Armenhaus. |
| --- | des Matth. Mey | 2 Rthlr. |
| --- | Joh. Kunain | 5 Rthlr. |
| --- | Joh. Wilh. Helmund | 20 Rthlr. |

II. An Geldgeschenken.

Von der Comité zur Vertheilung der beim Jubiläum gesammelten Beiträge, 22000 Rubel R. A. Von diesen sind 10000 Rubel mit 1800 Rthlrn. für die Entbindungsanstalt, die übrigen 12000 Rubel hingegen mit 2204 Rthlrn. 68 Ferd. in der Hauptrechnung notirt.

Von einer geschlossenen Gesellschaft durch den Hrn. Doct. v. Wilpert 305 Rub. R. A.

Von einer Ungenannten am 50jährigen Geburtstage, 50 Rub. S. M. als Capital.

Vom Hrn. Rittmeister v. Dellingshausen 50 Rub. R. A.

„ „ Ältesten N. W. Rickmann 155 Rub. Silb. M.

„ „ Vorsteher des Waisenhauses die im Armenbuche mit der Inschrift: Dank dir Gott! gerettet — für das Armen-Directorium — vorgefundenen 100 Rub. R. A.

„ „ Schneidermeister Schröder eine Schälbforderung von 7 Rthlrn.

„ „ Herrn Altermann Stoppelberg 5 Rthlr.

Von einem Ungenannten an seinem Geburtstage den 28. März 100 Rthlr.

Von der Unter-Offiziersfrau Dombrowsky 10 Rthlr.

Von J. G. H. 2 Rthlr.

Von dem Fischer-Altermann S. Damerausky 5 Rthlr.

„ „ Fischer J. Kungain 5 Rthlr.

„ „ Fischer Jacob Kreise 3 Rthlr.

„ „ Buschwächter Georg Kalning 1 Rthlr.

„ „ Ligger D. Rohse 2 Rthlr.

„ „ Ligger Sehl 3 Rthlr.

Von der Liggerswitwe Rudsch 2 Rthlr.

Von dem Kaufmann Keitan 2 Rthlr.

Von A. J. W. zu Weihnachten 10 Rthlr.

B. An milden Beiträgen zum Bau des neuen Russischen Armenhauses ist eingegangen:

Von der Gesellschaft der Musse die am 7ten Januar 1812, als der 25ften Stiftungsfeier, subscribirten Beiträge, 1 Dukaten und 1560 Rub. R. A.

Von der Comité zur Vertheilung der beim Jubiläum gesammelten Beiträge, 4000 Rub. R. A., welche mit 301 Rthlrn. 49 Ferd. in der Rechnung aufgenommen worden.

Vom Hrn. Iwan Fedorow Below 50 Rub. R. A.

„ „ Wassily Maximow Lalin 50 Rub. R. A.

„ „ Barlam Andrejew 25 Rub. R. A.

„ „ einem Ungenannten 25 Rub. R. A.

C. Das Nicolai-Armenhaus hat Besendungen erhalten:

Von einem Ungenannten 150 Stoppfuchen.

„ „ Ltbl. Bauern 8 Pfund Speck, 1 Pfund Butter und 1 Roggenbrod.

„ „ Ungenannten 2 Anker Milch.

„ „ E. E. Polizeiverwaltung zu verschiedenen Malen 4 Boutheillen Schmand, 10 abgeschlachtete Gänse, 1 Schiffpfund, 2 Liespfund geräuchertes Schweinefleisch, 8 Loof Aepfel, 110 süßsaure Brode und 366 Franzbrode.

Von dem Hrn. Aeltesten Weber 1 Tonne Bier
= der Gesellschaft der Muffe 22 Pfund Charpie.
Von dem Knochenhauermeister Graff 5 Ochseneingeweide.
Von dem Knochenhauermeister Schuchardt 10 Ochseneingeweide.

Außerdem ist am Weihnachts- und Neujahrs-Abend unter die Armen vertheilt worden:
Vom Herrn von Grote 20 Rthlr. 20 Ferd.

D. Das Krankenhaus hat an Besendungen erhalten:
Vom Herrn Fichtbauer 2 Anker Bier.
Von mehreren Ungenannten ist zu verschiedenen Malen Geld und Brod ausge-
theilt worden.

E. Das Georgen-Hospital hat an Besendungen erhalten:
Vom Herrn C. E. Brachmann 100 Pfund Reis und 100 Pfund Perlgraupen.

Rechnung

über die

Einnahmen und Ausgaben

der

Entbindungs-Anstalt

vom Jahre 1812.

E i n n a h m e n.

| | Rthlr. | Ferd. | Rb. S. | Rop. | Rb. D. | Rop. |
|---|--------|-------|--------|------|--------|------|
| Saldo vom Jahre 1812, bestehend in der beim Armen-Disrectorium befindlichen Summe von " " " " 500 Rub. B. | | | | | | |
| In 3 Schuldscheinen 1400 Rthlr. 670 — | 1400 | — | — | — | 1170 | — |
| A. An Verpflegungsgelder " " " | 20 | — | — | — | — | — |
| B. Von der Comité zur Vertheilung der beim Jubiläum gesammelten Beiträge | 1800 | — | — | — | — | — |
| C. An Renten " " " " " | 129 | 60 | — | — | — | — |
| D. Zuschuß aus der Kasse der Armenverwaltung " " " " " | 1046 | 77 | — | — | — | — |
| Sämmtliche Einnahmen " | 4396 | 57 | — | — | 1170 | — |
| Für angekaufte Pfandbriefe kommen zur Einnahme in Silber-Rubeln " " | — | — | 3000 | — | — | — |
| Für verwechselte 670 Rubel B. U. kommen zur Einnahme in Rthlen. " " " | 134 | — | — | — | — | — |
| Summa " | 4530 | 57 | 3000 | — | 1170 | — |

A u s g a b e n.

| | Rthlr. | Ferd. | Rb. S. | Rop. | Rb. B. | Rop. |
|--|--------|-------|--------|------|--------|------|
| 1) Für Reparatur bei der Anstalt ic. / | 12 | 37 | — | — | — | — |
| 2) Für Kinderzeug / | 22 | — | — | — | — | — |
| 3) Ammenlohn: | | | | | | |
| a) für 31 Kinder, im J. 1811 geboren 283 Rthlr. 20 Ferd. | | | | | | |
| b) für 39 Kinder, im J. 1812 geboren 532 — 20 — | | | | | | |
| | 815 | 40 | — | — | — | — |
| 4) Beschäftigung für 61 Mütter / | 305 | 20 | — | — | — | — |
| 5) Belohnung der Hebamme und Gehälfen, nebst Dienstlohn / | 110 | — | — | — | — | — |
| 6) Medizin / | 40 | 30 | — | — | — | — |
| 7) Begräbnisstoffen / | 7 | 20 | — | — | — | — |
| Sämmtliche Ausgaben / | 1312 | 57 | — | — | — | — |
| Für angewechselte Pfandbriefe / | 1818 | — | — | — | — | — |
| Für ein zurückgezahltes Kapital geht von dem in der Einnahme bemerkten Saldo ab | — | — | — | — | 670 | — |
| Vlt. December 1812 Saldo beim Armen-Directorio / | | | | | | |
| 500 Rub. B. | | | | | | |
| In 3 Schuldscheinen u. 3 Pfand- briefen / | | | | | | |
| 1400 Rthlr. u. 3000 Rub. S. | | | | | | |
| | 1400 | — | 3000 | — | 500 | — |
| Summa / | 4530 | 57 | 3000 | — | 1170 | — |

N a c h r i c h t

von den Veränderungen im Personale der Armen-Verwaltung.

Bei der am Schlusse des Jahres vorgenommenen Wahl der aus der großen Gilde im Directorio sitzenden Mitglieder wurde in Stelle des Herrn Ältesten Peter David Lautier, eines durch seine Thätigkeit um das Armenwesen verdienten Mannes, der Herr Älteste Job. Gottl. Hielbig, und Herr C. D. Bienemann zum Drittenmal aufs neue gewählt.

In Stelle der verstorbenen bisherigen Armen-Vorsteher des 12ten Bezirks im 5ten Hauptdistrikt, und des 6ten Bezirks im 4ten Hauptdistrikt, Herren J. G. Stehr und Heinrich Ruppau, ließen die Herren George Mich. Wenzel und Nicol. Neese, sich zur Uebernahme der Armen-Vorsteherchaft willig finden.
